



# Pressespiegel

## Zeitungsartikel:

- Seite 1:** Cannstatter Zeitung – Fußball
- Seite 2:** Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
- Seite 3:** Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
- Seite 4:** Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
- Seite 5:** Cannstatter Zeitung – Fußball
- Seite 6:** Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max
- Seite 7:** Hansjörg Zitt - Tennis

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcanstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [s.lederer@tvcanstatt.de](mailto:s.lederer@tvcanstatt.de) senden.



Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 10.05.2015

## ► Kreisliga B, Staffel 1 *7.10.9.19*

### TVC: Verdiente Niederlage

1. SV Gablenberg II	2	2	0	0	13:3	6
2. Spvgg Stetten II	2	2	0	0	10:1	6
3. TSV Rohr II	2	2	0	0	5:0	6
4. SV Rot	2	2	0	0	6:2	6
5. SKG Botnang	2	1	0	1	10:3	3
6. Kosova Bernh. II	2	1	0	1	11:8	3
7. FC Feuerbach	1	1	0	0	2:0	3
8. SG Weilingdorf	2	1	0	1	7:6	3
9. SV Heslach	2	1	0	1	3:3	3
10. VfL Stuttgart II	2	1	0	1	4:8	3
11. ABV/TSV 07 Stgt II	1	0	0	1	0:2	0
12. TV Cannstatt	2	0	0	2	0:5	0
13. TSV Steinenbronn II	2	0	0	2	1:7	0
14. KV Plieningen II	2	0	0	2	3:14	0
15. Germania II	2	0	0	2	0:13	0

#### SV Rot - TV Cannstatt 3:0

Der TV Cannstatt war zu Gast beim SV Rot und wollte die ersten drei Punkte der Saison einfahren. Die Gastgeber begannen etwas druckvoller und konnten durch einen Sonntagsschuss von links außerhalb des Strafraums mit 1:0 in Führung gehen. Der TVC versuchte dagegen zu halten, aber man kam nicht zwingend vor das gegnerische Tor. Auf der anderen Seite konnten die Cannstatter froh sein, dass es zur Pause nur 0:1 stand - TVC-Keeper Sangiovanni hielt stark. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielgeschehen nichts. Der SV Rot blieb dominant, der TVC rannte hinterher und konnte sich kaum Chancen erspielen. So erhöhte der SV Rot per Doppelschlag in der 73. und 76. Minute auf 3:0. Der TVC fand über 90 Minuten nicht richtig ins Spiel und verlor verdient. (Christian Zenn)



Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 14.08.2015

## Handball – Männer-Bezirksklasse

### Neue Reize durch neue Trainer

Sowohl die HSG Ga-Ga als auch die HSG Ca-Mü-Max starten mit neuen Übungsleitern in die Runde

Von Torsten Streib

Beim Neckar-Cup standen sich im Spiel um Platz 5 die Bezirksklasse-Teams des HSG Gablenberg-Gaisburg und der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See gegenüber – Endstand 15:15. Richtig gelesen 15:15 – beide Teams einigten sich darauf, das Ergebnis so stehen zu lassen. „Wir wollen in der Runde gewinnen, das ist wichtiger“, schmunzelten Trainer und Spieler beider Mannschaften und verabschiedeten sich mit Shakehands.

Gewinnen will der neue Trainer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See, Martin Mößner, generell viele Spiele. Ob es letztlich so viele sein müssen, um den sofortigen Wiederaufstieg zu erreichen, lässt er offen. „Ich plane mit dem Team mittelfristig, bis in drei Jahren wollen wir wieder in der Bezirksliga spielen“, sagt Heimkehrer Mößner, der zuletzt im Jugendbereich beim SV Fellbach tätig war und einst beim TV Cannstatt zwischen den Pfosten stand. Der neue Übungsleiter

verrät, dass er mit dieser Planung bei seinen Schützlingen nicht gut ankommt. „Die sind alle motiviert und sprechen vom Wiederaufstieg. Ich halte das für etwas verfrüht.“ Der 51-Jährige rechnet nämlich mit einem etwas dauernden Entwicklungsprozess, bis das Team seine Handball-Philosophie verinnerlicht habe. Diese sieht ein „sehr ausgeprägtes Tempospiel“ vor, für das eine sehr gute Abwehrarbeit notwendig sei. Und gerade im Defensivverbund sieht er bei seinem Team noch die größte Baustelle. „In der Abwehr muss ballorientiert gearbeitet werden, damit Ballgewinne und dann das schnelle Umschalten möglich sind. Da haben wir noch Probleme.“ Um das in den Griff zu bekommen, benötige es noch etwas Zeit. „Je nachdem, wie schnell das Team dies hinbekommt, umso erfolgreicher werden wir abschneiden.“ Im Angriffsspiel macht er sich indes keine Sorgen. „Die Jungs sind fit und sind neuen Dingen gegenüber sehr aufgeschlossen. das begeistert mich“, so Mößner, der auch

noch die B-Jugend des Team Stuttgart trainiert. Wie weit die HSG Ca-Mü-Max Mößners Philosophie bereits verinnerlicht hat, zeigt sich im heutigen Heimspiel, 20 Uhr, gegen EK Stuttgart.

Ein Sieg im Derby gegen die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See ist eine Zielvorstellung der HSG Gablenberg-Gaisburg, ein richtiges Saisonziel gibt Neu-Trainer Ralf Hönig aber nicht aus. „Ich habe bislang nur höher trainiert, kenne die Bezirksklasse nicht. Ich muss mir erst ein Bild machen“, so der 57-Jährige. Seine Zurückhaltung gründet aber auch in der durchwachsenen Vorbereitung beziehungsweise den späten Start der Zusammenarbeit. Eigentlich wollte Hönig nach 36 Jahren Handball am Stück und der letzten Station beim Landesligisten Hohenaacker in den „sportlichen Ruhestand gehen“. Doch die Hartnäckigkeit des Ga-Ga-Verantwortlichen Thomas Pfrommer hat ihn aus der Zuschauerrolle zurückgeholt. Pfrommer, der seine aktive Laufbahn nach der vergangenen Saison beendet hat,

war lange auf der Suche nach einem Nachfolger für Alexander Adam (U 19 JANO Ostfildern) und betrieb eine „Art Telefonterror“, lacht Hönig, „er hat immer und immer wieder angerufen und letztlich habe ich mich erweichen lassen. Da mein Sommer aber schon verplant war, habe ich noch nicht genug Trainingseinheiten mit der Truppe absolviert und weiß deshalb auch nicht, wo die Reise hingehet“. Was das Kämpferische angeht, da hänge sich das Team hervorragend rein. Spielerisch gebe es noch Defizite, vor allem wenn es zu Stresssituationen komme. „Da fehlt die Ruhe und es entstehen zu viele Fehler.“ Probleme spielerisch zu lösen, anstatt auf das Eins-gegen-Eins-Spiel im Angriff zu setzen, ist Hönigs Philosophie. „Den Ball schnell laufen lassen, sich viel bewegen und dadurch die Lücken zu finden, daran arbeiten wir aktuell.“ Etwas Zeit zum Einüben steht den Ga-Gas noch zur Verfügung – Saisonstart ist erst am 21. September mit dem Heimspiel gegen die TSV Welzheim.

CS 14/09/2019



Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 14.09.2019

## Landesliga

14.9.19

### HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See

**Neuzugänge:** Christiane Kappies (HSG Leinfelden-Echterdingen), Isabell Kaufmann (aus der eigenen A-Jugend), Louisa Keyerleber (aus der eigenen 2. Mannschaft), Pauline Kissing (HSG Uni Rostock), Jessica Nitz (TuS St. Hubert).

**Abgänge:** Clara Pätzold, Ann-Kathrin Laure (beide TSV Schmiden), Kathrin Louis, Kristin Mahler, Maren-Sofie Seifermann (alle pausieren), Karin Poersch (Auslandstudium), Lena Zipperlen (Studium).

**Stamm der Mannschaft: Tor:** Jennifer Egyed, Marina Rüdinger. **Im Feld:** Nadine Behrens, Anne Burmeister, Mersiha Juljevic, Maïke Riedel, Katharina Roth, Sonia Staib, Kerstin Seele, Pascale Stolz, Marie-Kristin Wittmann, Christiane Kappies, Isabell Kaufmann, Louisa Keyerleber, Pauline Kissing, Jessica Nitz.

**Trainer:** Klaus Bender (2. Saison).

**Saisonziel:** unter die ersten Fünf.

**Meisterschaftstipp:** HC Oppenweiler/Backnang, Bottwar SG.

Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 14.09.2019

Handball – Frauen-Landesliga, Staffel 1

14.9.19

## Die Verbandsliga im Visier

Die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See will aufgrund der anstehenden Ligenreform unter die ersten Fünf

Von Torsten Streib

Wenn man Klaus Bender, den Trainer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See, nach dem Saisonziel in der heute beginnenden Landesliga, Staffel 1, fragt, dann antwortet er: „Unter die ersten Fünf beziehungsweise den Aufstieg.“ Wie bitte? Der Coach klärt auf. „In der nächsten Saison gibt es eine Ligenreform, wird die Verbandsliga wieder eingeführt. Die ersten fünf Teams der Landesliga steigen deshalb auf, da wollen wir dabei sein.“

Gleichwohl es die HSG Ca-Mü-Max wieder einmal in einer neuen Staffel mit vielen unbekanntem Mannschaften zutun bekommt. Einzig die SG Weinstadt kennt man aus dem Vorjahr. Die SG Weinstadt, die die HSG Ca-Mü-Max beim Neckar-Cup unserer Zeitung zwei Mal besiegte, ist auch der Auftaktgegner am 28. September vor heimischem Publikum. Bis dahin soll seine Mannschaft besser eingespielt sein. Denn es gab während der Sommerpause ein Kommen und Gehen. Clara Pätzold, Ann-Kathrin Laure (beide TSV Schmiden), Kathrin Louis, Kristin Mahler, Maren-Sofie Seifermann (alle pausieren), Karin Poersch (Auslandsstudium) und Lena Zipperlen (Studium) haben die HSG Ca-Mü-Max verlassen, Christiane Kappies (HSG Leinfelden-Echterdingen), Isabell Kaufmann



Louisa Keyerleber und die HSG Ca-Mü-Max wollen unter den ersten Fünf abschließen, um sich für die Verbandsliga zu qualifizieren. Foto: frog

(aus der eigenen A-Jugend), Louisa Keyerleber (aus der eigenen zweiten Mannschaft), Pauline Kissing (HSG Uni Rostock) sowie Jessica Nitz (TuS St. Hubert) sind gekommen. „Ich glaube, die Neuzugänge haben die Abgänge kompensiert. Aber es muss alles erst noch zusammenwachsen beziehungsweise das Zusammenspiel noch besser klappen. Ich bin mir sicher, das bekommen wir hin.“ Der HSG-Coach hat indes ein Problem, um das ihn in dieser Liga viele andere Übungsleiter sicherlich beneiden. „Mit den beiden neuen Pauline Kissing und Jessica Nitz sowie den Akteurinnen aus dem Vorjahr haben wir ein Überangebot im Rückraum.“ Dafür mangelt es an Außenspielerinnen. „Auf jeder Seite haben wir gerade mal eine. Da müssen wir uns noch etwas einfallen lassen, eventuell Unterstützung aus der zweiten Mannschaft holen.“

Aber auch der Coach will in dieser Runde anders agieren als zuletzt. Vor allem mehr durchwechseln. Die Belastung für manche Spielerin sei in der Vorsaison wohl zu hoch gewesen, so seien die vielen, langwierigen Verletzungen gegen Ende der Runde und der damit verbundene Einbruch zu erklären. „Da muss ich mir an die eigene Nase fassen und den Spielerinnen künftig mehr Ruhephasen gönnen. Das wirkt sicherlich leistungsfördernd.“



Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 17.09.2019

Dienstag, 17. September 2019

## ► Kreisliga B, Staffel 1

### Hattrick von Kahraman

1. SV Gablenberg II	3	3	0	0	16:5	9
2. SKG Botnang	3	2	0	1	16:5	6
3. Spvgg Stetten II	3	2	0	1	10:4	6
4. TSV Rohr II	2	2	0	0	5:0	6
5. SV Rot	3	2	0	1	10:7	6
6. SG Weilimdorf	3	2	0	1	9:6	6
7. FC Feuerbach	2	2	0	0	7:4	6
8. VfL Stuttgart II	3	2	0	1	8:9	6
9. Kosova Bernhaus. II	3	1	1	1	14:11	4
10. SV Heslach	3	1	0	2	3:5	3
11. TSV Steinenbronn. II	3	1	0	2	4:7	3
12. TV Cannstatt	3	0	1	2	3:8	1
13. ABV/TSV 07 Stgt. II	2	0	0	2	2:5	0
14. KV Plieningen II	3	0	0	3	5:20	0
15. Germania II	3	0	0	3	1:17	0

#### TV Cannstatt – Kosova II 3:3

Mit Kosova II wartete eine machbare Aufgabe auf den TV Cannstatt. Trainer Gagliano wollte dies ausnutzen und stellte ziemlich offensiv auf. Zunächst lief alles nach Plan, der TVC bestimmte das Spiel und erarbeitete sich Chancen. Dabei arbeitete man auch gut gegen den Ball und störte früh. Aber eine kleine Nachlässigkeit in der 29. Minute bedeutete die Führung für Kosova und auch den Pausenstand. In der 54. Minute kam Anzuino für Ak. Trainer Gagliano wollte es jetzt wissen und setzte die nächste Offensivkraft ein. Zunächst folgte aber der Schock, Kosova II erhöhte auf 2:0 (59.). Doch dann kam die Zeit von Kahraman und seinen Offensivleuten. Der TVC schaltete zwei Gänge hoch und machte nun mächtig Druck. So gelang Kahraman nach seinem Pokaltor vergangene Woche nun sogar ein lupenreiner Hattrick (60./68./86.). Alle Tore wurden sauber herausgespielt und von Kahraman toll abgeschlossen. Jedoch reichte es nicht zu einem Sieg, denn die Gäste glichen in der Nachspielzeit zum 3:3 (92.) aus. Trainer Gagliano sagte nach der Partie: „Trotz des Zwei-Tore-Rückstand haben es meine Jungs toll gemacht und die Partie sogar gedreht. Leider hat es nicht zum Sieg gereicht. Dann holen wir die Punkte eben in den nächsten Wochen.“

(Christian Zenn)



Datum: Cannstatter Zeitung

Zeitung: 18.09.2019

## Rückfall in alte Muster 2 18.9.19

### Handballer der HSG Ca-Mü-Max verlieren zum Saisonauftakt mit 28:29

**W**as war denn da los? Völlig unerwartet verloren die Männer der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See ihr Heimspiel der Bezirksklasse gegen den Aufsteiger Eichenkreuz Stuttgart mit 28:29 (12:10).

Nach den Abgängen von Maxi Zimmermann und Jochen Frick konnten die HSG-Männer für die Spielzeit 2019/20 für die Rückraummitte mit Valentin Derschka einen neuen Spieler gewinnen. Außerdem kamen mit Marc Hildebrandt, Felix Mergenthaler und Marcel Frank junge Kräfte in die erste Mannschaft. Zum Saisonauftakt musste die Mannschaft von Neu-Trainer Martin Mößner jedoch verletzungs- und urlaubsbedingt auf einige Spieler verzichten.

Zu Beginn war die HSG besser in der Partie. In 20 Minuten kassierte die Abwehr der HSG gerade mal sechs Treffer, aus dem Positionsspiel gelang EK Stuttgart zu dieser Zeit wenig. Doch auch das Angriffsspiel der HSG ließ zu wünschen übrig. Zwar wurden gute Torchancen herausgespielt, jedoch scheiterten die Werfer nicht nur am EK-Keeper, der an diesem Tag eine auffällig gute Leistung zeigte, sondern auch am eigenen Unvermögen. In den letzten Minuten der ersten Hälfte klapperten die Spielzüge dann besser, sodass es mit einer 12:10-Führung für die HSG Ca-Mü-Max in die Kabine ging.

In der zweiten Hälfte wurde die Abwehr der HSG sehr anfällig, sodass nach vier Minuten die Führung wechselte. In einigen Phasen des Spiels konnte EK geradezu einfach durch die Abwehr spazieren und Tempogegenstöße laufen. Dies führte zu Frustrationen der HSG-Spieler auf dem Platz. Dabei wäre der Rückstand mit drei Gegentoren in der 41. Minute einholbar gewesen, wenn die Ca-Mü-Max-Männer schneller nach hinten umgeschaltet hätten. In der Schlussphase musste die HSG noch in Unterzahl spielen, in der man den Abstand sogar verkürzte. In der letzten Spielminute gelang der 28:29-Anschlusstreffer und zehn Sekunden vor Schluss hätte die HSG über ein Stürmerfoul noch in Ballbesitz kommen müssen, doch es blieb ungeahndet. So ärgerten sich die HSG-Akteure umso mehr über den verlo-



Aron Dauer erzielte zwar vier Tore für die HSG Ca-Mü-Max. Aber nach 60 Minuten verließen er und seine Mitspieler als Verlierer den Platz. Archivfoto: Holger Strehlow

ren Auftakt und merkten an, in „alte Spielstrukturen zurückgefallen“ zu sein.

Oberste Priorität wird für die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See sein, am 28. September gegen die SG Schorndorf 2, den Saisonstart durch einen Sieg zu retten. (red)

► **HSG Ca-Mü-Max:** Bertram Giese und Dietmar Stukowski im Tor, Thomas Zwintz (7), Florian Wondratschek (5), Miguel Rodrigo (4), Aron Dauer (4), Valentin Derschka (1), Timo Di Benedetto (1), Tim Ermel, Marc Hildebrandt, Felix Mergenthaler, Daniel Schweizer (4), Julian Hellbach (2).



Datum: 02.10.2019

Zeitung: Hansjörg Zitt

## TATV Cannstatt

### 2. TVC-LK-Cup-Turnier vom 8.9. -9.9. 2019

Der Auftakttag des diesjährigen LK-Turniers auf der Anlage am Schnarrenberg konnte bei guten Wetterbedingungen reibungslos abgewickelt werden. Insgesamt 40 Teilnehmer/innen hatten für die Konkurrenzen Damen LK 10-18, Damen LK 16-23, Herren LK 1-12, Herren LK 16-23 gemeldet. Von 9 Uhr bis zwanzig Uhr mussten jeweils zwei Spiele absolviert werden. Eine große organisatorische Herausforderung für das Organisationsteam.

Alle 43 Paarungen am Samstag und 25 am Sonntag und der komplette Zeitplan der Spieltage auf den zehn Plätzen wurden deshalb von Patrick Solisch perfekt auf einen großen Monitor im Clubraum projiziert. Dies erwies sich als eine perfekte Vorgehensweise. Und dadurch stellte sich bei manchen Teilnehmer/innen zusätzlich fast noch ein US-Open-Feeling ein. Ein weiterer Motivationsschub für die meisten Spieler/innen!

Außerdem sorgte - wie im letzten Jahr schon - der Oberschiedsrichter Uwe Briel dank seiner Autorität für einen professionellen und reibungslosen Ablauf der insgesamt sehr fairen Spiele.

Sehr erfreulich war, dass einige Spieler/innen unserer Tennisabteilung im Teilnehmerfeld zu finden waren: Melanie Born, Theresa Hampe, Vanessa Lenkenhoff, Fabian Hessel, Jonas Hessel, Ben Oei und Daniel Schwanke

Der erste Wettkampftag verlief dank der großzügigen Obst- und Kuchenspenden und des unermüdlischen Engagements des Orga-Teams sowie der ehrenamtlichen Helfer/innen bei der Verpflegung der Spieler/innen völlig reibungslos. Hier sind vor allem der Cheforganisator des Turniers David Wiegand, Patrick Solisch, Oliver Mayer, Heinz Solisch zu erwähnen. Aufgrund ihres unermüdlischen Einsatzes verliefen beide Spieltagen sowohl beim Spielbetrieb als auch bei der Verköstigung völlig problemlos.

Leider war schon vor dem ersten Aufschlag am Sonntag klar, dass dieser Wettkampftag wegen der Wetterverschlechterung den Organisatoren größere Probleme bereiten würde. Schon um 9 Uhr begann es zu mal leichter, mal stärker zu regnen. Also entschloss man sich, gleich von Anfang an die Tennishalle in die Planung der Spiele einzubeziehen. Das „Glück im Unglück“ war, dass für den zweiten Tag nur 25 Tennisspieler/innen gemeldet waren. Somit konnten die Konkurrenz der Herren 30 und der Damen 30 (alle LK 5-23) bis 20 Uhr erfolgreich gespielt werden.

Auch am zweiten Spieltag waren einige Spieler der Herren Ü-30 der Tennisabteilung, Andreas Merkle, Carlo Matucci, David Wiegand und Frank Zeeb, im Kampf um die LK-Punkte erfolgreich.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes LK-Turnier, das von allen Teilnehmern/innen hoch gelobt wurde. Alle Spieler/innen fühlten sich auf der Tennisanlage auf dem Schnarrenberg richtig wohl und wollen auch im nächsten Jahr zum dritten TVC-LK-Cup wiederkommen.

David Wiegand/Hansjörg Zitt